

Siebzehntes Kapitel

Abrechnung mit Widersachern

Dreingreifen, packen ist das Wesen jeder Meisterschaft.

Goethe

Ich will nicht hoffen und fürchten wie ein gemeiner Philister.

Goethe

Doch deine Macht, o Sorge, schleichend groß,
ich werde sie nicht anerkennen!

Goethe

Wir haben das segensreiche Gesetz der Kompensierung von Schwächen gesehen und aus diesem die frohe Zuversicht geschöpft, wie gerade dem Mangelbehafteten ein Weg zur Produktivität offenliegt, der dem Reichbegabten verschlossen bleibt, so daß der vom Schicksal scheinbar Benachteiligte doch mehr zu erzielen vermag. Diese Erkenntnis ist jedoch keineswegs eine Errungenschaft unserer Zeit, sondern an die größten Namen der Menschheitsgeschichte geknüpft.

Demosthenes wäre nicht der größte Redner seiner Epoche geworden, wenn er in seiner Jugend nicht wegen seines Sprachfehlers verspottet worden wäre. Gerade Spott, den ein Kind empfängt, übt nachhaltigste Wirkung auf das ganze Leben aus. So auch bei Demosthenes: ihm ist das Sprechen ungleich schwerer gefallen als jedem seiner Mitschüler und Kameraden. Wie spotteten sie seiner, als er mit seinem kümmerlichen Organ die Meeresbrandung zu übertönen suchte! So wurde er aber zum größten Redner dank den Hemmungen, die die Kraft reifen ließen, jene Unbesiegbarkeit, die nie eine Gabe der Geburt ist, sondern das stahlharte Ergebnis aus der Schmiede des Lebens. Der Bananenbaum, der im Süden seinen Mann ernährt, trägt Schuld daran, daß bei seinem Besitzer die produktiven Kräfte verkümmern. Wo die Natur oder das Schicksal alles gewährt, wird nie ein großes Werk entstehen.